

Von Dom zu Dom – das blaue Band der Havel

Bundesgartenschau 2015 in der Havelregion
vom 18. April bis 11. Oktober 2015



Diese Bundesgartenschau ist anders. Erleben Sie Gartenkunst auf der BUGA 2015 Havelregion an gleich fünf Standorten: in Brandenburg an der Havel, Premnitz, Rathenow, Amt Rhinow/Stölln und in der Hansestadt Havelberg. Die fünf Orte an der Havel haben sich ein Herz gefasst, um Ihres zu erobern. Denn die Region bietet alles: Geschichte und Kultur, viel Wasser und Natur, Städte und Schlösser und zwei prächtigen Dome in Brandenburg an der Havel und in der Hansestadt Havelberg. Dazwischen liegen 80 Kilometer voller überraschender Ein- und Ausblicke.



Blauer Rittersporn auf dem BUGA-Gelände



Dom St. Peter und Paul in Brandenburg an der Havel

Also, lassen Sie sich einladen, in der Zeit vom 18. April bis 11. Oktober 2015 bei Tagestouren oder einem Wochenend-Ausflug die Havelregion zu erkunden.

Brandenburg an der Havel

Beginnen Sie Ihre BUGA-Reise zum Beispiel in Brandenburg an der Havel. Die Stadt ist über 1.000 Jahre alt. Der Dom St. Peter und Paul ist die „Wiege der Mark“ und gilt als Ursprung des Landes Brandenburg. Das Stadtbild wird geprägt von der Havel mit ihren Flussarmen, von Inseln, Schleusen und Brücken. Deshalb wird Brandenburg auch „Stadt im Fluss“ genannt. Hier gibt es drei BUGA-Ausstellungsbereiche: Auf dem Marienberg erwartet Sie u. a. ein Rosengarten und ein Rosenrad, moderne und historische Stauden und der Heidegarten. Der Nordaufgang ist barrierefrei, der Panoramarundweg (drei Behinderten-WC) bietet schöne Sichten. Der Aussichtsturm Friedenswarte ist leider nicht barrierefrei. Die Kirche St. Johannis zeigt 16 wechselnde Blumenschauen. Die Kirche liegt direkt auf dem Weg zum Packhof an der Havel. Er gehörte früher zu einer Schiffswerft. Auf dem ca. 4 Hektar großen Gelände des Packhofes werden 33 Themengärten gezeigt. Gut vier Stunden sollten Sie dafür einplanen. Bummeln Sie dann durch die Stadt, in der 1923 der berühmte Lorient geboren wurde.

Premnitz

Die Stadt ist eine aufstrebende Industrieregion mit langer Tradition. Im BUGA-Jahr feiert sie ihr 100-jähriges Jubiläum als Industriestandort. Einst wurden hier Chemiefasern produziert. Heute steht die nachhaltige Energiegewinnung im Mittelpunkt. „Grünzug“ nennt sich der BUGA-Ausstellungsbereich mit dem Info-Zentrum „Nachwachsende Rohstoffe“, das sich mit dem Energie-Thema beschäftigt. Sie können sich in den Tagesgärten und einen Gärtnermarkt umschauen. Schön gestaltet wurde die Uferpromenade an der Havel mit der sechs Meter hohen Edelstahlskulptur

„Galiarde“ und weiteren Skulpturen. Besucher erwartet im Auenwald ein idyllischer Naturerlebnispfad und ein Stück weiter eine 10 Meter hohe Aussichtsplattform mit Treppen und Lift. Sie bietet Sichten auf den Naturpark Westhavelland am anderen Havel-Ufer. Rund zwei Stunden benötigen Sie, um die Blumen- und Staudenwelten auf sich wirken zu lassen. Besonders attraktiv ist die BUGA-Stadt Premnitz für Wassertouristen, denn hier können sie bei einer Havel-Tour mit dem Boot gut vor Anker gehen.

Rathenow

Rathenow gilt seit Anfang des 19. Jahrhunderts als Wiege der Optik. Die Geschichte der Stadt ist eng verbunden mit dem Pfarrer und Erfinder Johann Heinrich August Duncker (1767–1843). Er stellte Mikroskope und Brillen her und erfand die Vielschleifmaschine für Linsen, die er 1801 patentieren ließ. Das Optik Industrie Museum im Kulturzentrum der Stadt erzählt die spannende Geschichte. Der Optikpark fasziniert mit Wechselvor in Farbstrahlen, optischen Phänomenen und der auf Stegen begehbaren Seerosenarena (barrierefrei). Eine spektakuläre 348 Meter lange Fußgängerbrücke (Weinberg-Brücke) überspannt in großartigem Bogen die Havel und führt die Besucher zum Weinberg. Rhododendronhain, Dahlienarena, Fels- und Steppengarten am historischen Bismarckturm (nicht barrierefrei), das Zentrum Gartenbau mit Pflanzenneuzüchtungen und die Spiellandschaft Echtenland sind hier die Höhepunkte. Zwischen drei



Skulptur „Galiarde“ mit Luftballons in Premnitz



Bismarckturm Rathenow spiegelt sich in der Sonnenbrille

und vier Stunden sollten Sie für beide BUGA-Erlebnissbereiche in Rathenow einplanen. Auch das Stadtzentrum zwischen dem barrierefreien Bahnhof Rathenow und dem Optikpark lädt ein zu einem Spaziergang.

Amt Rhinow/Stölln

Das Ländchen Rhinow ist ein offenes Landschaftsgebiet nahe der Mündung des Flüsschens Rhin. Mittendrin liegt der kleine Ort Stölln. Er ist der wahrscheinlich älteste Flugplatz der Welt. Denn vom 110 Meter hohen Gollenberg in Stölln unternahm Otto Lilienthal von 1893 bis 1896 seine wichtigsten Flugversuche. Rund 250 Meter weit flog er, schaffte sogar eine Kehrtwende in der Luft. Jahre später machte Stölln wieder von sich reden: 1989 landete hier auf einer hügeligen, nur 800 Meter langen Wiesenpiste ein ausgemustertes DDR-Passagierflugzeug vom Typ Iljushin 62. Nach Lilienthals Ehefrau liebevoll „Lady Agnes“ getauft, ist es seither Museum und Standesamt (nicht barrierefrei). Zur BUGA entstand auf dem Wiesen-Areal ein Fliegerpark mit einer Gangway und scheinbar fliegenden Beeten, Wildrosenpflanzungen und Drachenwerkstatt



Kinder mit einem Lilienthal-Flugapparat in Stölln

für die Jüngsten. Auf dem Flieger- und Landschaftspfad geht es zum Lilienthal-Centrum Stölln. Hier zeigt eine große Ausstellung das Leben und Wirken Otto Lilienthals und weiterer Flugpioniere.

Hansestadt Havelberg

Letzte Station der fünf BUGA-Standorte ist die Hanse- und Domstadt Havelberg, die bereits zu Sachsen-Anhalt gehört. Der aufwändig sanierte Stadtkern liegt auf einer Insel mitten in der Havel. In der Kirche St. Laurentius werden prächtige Blumenhallenschauen inszeniert. Schon weithin sichtbar thront der mächtige Dom St. Marien aus dem 12. Jahrhundert auf einer Anhöhe. Der Dombezirk ist eine faszinierende BUGA-Kulisse mit Klostergarten, Altem Domfriedhof mit Grabgestaltung, Kletter- und Pfingstrosengarten, Terrassengärten und Mönchgarten mit Weinverkostung. Besuchen Sie auch das neu eröffnete „Haus der Flüsse“ an der Ecke Elb-/Uferstraße in Havelberg. Hier stellt das Biosphärenreservat Mittelelbe in einer interaktiven Ausstellung den Lebensraum der Unteren Havel und der Elbe vor. Die drei BUGA-Areale sind in etwa 3,5 Stunden gut zu schaffen – für die Domstadt sollten Sie sich aber unbedingt mehr Zeit nehmen.

Grandiose Aussichten vom BUGA-Skyliner

Eine Attraktion für alle ist der barrierefreie BUGA-Skyliner mit Panoramasicht. Aus 72 Meter Höhe können Sie sich die BUGA und die Havellandschaft anschauen. Der Skyliner steht an drei Standorten: 17.4. bis 7.6.2015 Festplatz am Heineufer in Brandenburg an der Havel; 13.6. bis 23.8.2015 Optikpark Rathenow; 29.8. bis 11.10.2015 BUGA-Parkplatz Elbstraße in Havelberg. Erwachsene zahlen 6 Euro, Kinder 7–17 Jahre 4 Euro (www.buga-2015-havelregion.de/bugaskyliner).

Veranstaltungen und Blumenhallenschauen

Rund 1.000 Veranstaltungen sind in der BUGA-Region geplant. Informieren Sie sich über die aktuellen Termine am besten im Internet oder per Telefon. Die Blumenhallenschauen mit Spitzenleistungen gärtnerischer und floristischer Kunst gehören zu den Besuchermagneten jeder BUGA. Und auch bei diesem Fest der Farben und Düfte erleben Sie Neues: Die beliebten Blumenschauen werden in der besonderen Atmosphäre zweier Kirchen gezeigt – in der Kirche St. Johannis in Brandenburg an der Havel und in der Kirche St. Laurentius in der Hansestadt Havelberg.

Kirche St. Johannis, Brandenburg an der Havel

18. bis 21. April: Tulpen! Tulpen! Tulpen!

24. April bis 4. Mai: Eustoma – Blues der Moderne, Vielfalt und Dankbarkeit (Prärie-Enzian)

8. bis 18. Mai: Orchideen

21. bis 25. Mai: Pfingstrosen

29. Mai bis 7. Juni: Wenn die Heide leuchtet



Blick über die Havel zum Havelberger Dom

- 11. bis 21. Juni:** Nelken und Heiliges Grün
25. bis 28. Juni: Taufen – Blumenkunst gestern, heute und morgen
2. bis 12. Juli: Rosen, Stauden und Einjahresblüher
16. bis 28. Juli: Ja, ist denn schon Weihnachten?
1. bis 16. August: Fuchsien
20. bis 23. August: Ritter, Rösser und Rapunzel
27. bis 30. August: Ikebana
3. bis 6. September: Allet Jemüse!
10. bis 13. September: Blumen, Kultur und gut!
17. bis 27. Sept.: Chrysanthemen und Alpenveilchen
1. bis 11. Oktober: Berlin... Berlin... Wir fahren nach Berlin! Zur IGA 2017 in den Gärten der Welt

Kirche St. Laurentius, Hansestadt Havelberg

- 18. bis 26. April:** FrühlingsDuft und KnospenKnall
30. April bis 10. Mai: Rhododendron
14. bis 19. Mai: Gerbera
23. Mai bis 2. Juni: Gepflanzt. Gesteckt. Gebunden.
6. bis 9. Juni: Bonsai!
13. bis 23. Juni: Rittersporn und Sommerblüte
27. Juni bis 7. Juli: Orchideen
11. bis 21. Juli: RosenTräume
25. Juli bis 4. August: Hortensien
8. bis 18. August: Blühendes Korea
22. bis 25. August: „Die Silberne Rose“
29. August bis 8. September: Zeit des Genießens!
 Sommer, Sonne, Dschungelflair
12. bis 15. September: Dahlienfeuer
19. bis 22. September: Erntedank
3. bis 11. Oktober: Ich steh' auf Berlin...
 Das Schönste zum Schluss!

BUGA barrierefrei und Preise

Von Bollerwagen- bis Rollstuhlverleih, barrierefreie Rundwege oder Führungen in Gebärdensprache – ein Besuch der Bundesgartenschau 2015 in der Havelregion wird sinnesbehinderten sowie mobilitäts eingeschränkten Menschen in annähernd allen Bereichen ermöglicht.

Die BUGA-Eintrittskarte berechtigt zum einmaligen Eintritt in alle BUGA-Flächen der fünf Standorte zu frei wählbaren Terminen innerhalb der 177 Tage BUGA-Zeit.

Eintritt Erwachsene:	20,00 Euro
Eintritt ermäßigt (auch schwerbehindert):	18,00 Euro
Jugendliche von 7 bis 17 Jahre:	2,00 Euro
Kinder bis 6 Jahre:	frei
Feierabendkarte ab 17 Uhr:	10,00 Euro
Begleitperson für Schwerbehinderte („B“ im Ausweis):	frei
BUGA-Dauerkarte Erwachsene:	90,00 Euro
BUGA-Dauerkarte ermäßigt:	80,00 Euro

Weitere Informationen auch zur Barrierefreiheit:

Telefon: (033 81) 797 20 15

Internet: www.buga-2015-havelregion.de

Bahnreise nach

Brandenburg an der Havel: RE 1 und RB 51

Premnitz: RB 51 (ab Brandenburg Hbf oder Rathenow)

Rathenow: RE 4, RB 13 (aus Sachsen-Anhalt), RB 51

Havelberg: RE 2 bis Glöwen, weiter Bus 900

Mit der ODEG zur Bundesgartenschau

Der barrierefreie BUGA-KISS der Ostdeutschen Eisenbahn bringt Sie bequem und sicher zu Ihrem Reiseziel



ODEG-Zug mit BUGA-Logo fährt in einen Bahnhof ein

Wenn die Bundesgartenschau 2015 an fünf verschiedenen Standorten in der Havelregion stattfinden kann, dann ist das nur möglich, weil bereits gut funktionierende Verkehrsverbindungen existieren. Da ist zum einen die ODEG-Linie RE4, die von Berlin aus den zentralen BUGA-Schauplatz Rathenow anfährt. Und zum anderen verbindet die ODEG-Linie RB51 mit Rathenow, Premnitz und Brandenburg an der Havel gleich drei wichtige BUGA-Orte miteinander. Die barrierefreie Gestaltung und Funktionalität der Züge haben bei der ODEG, der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH, höchste Priorität. Den Maßstab dafür setzen Betroffene selbst sowie Experten verschiedener Organisationen und Verbände, mit denen die ODEG eng zusammenarbeitet.

Servicepersonal ist mit an Bord

So sind die Einstiege in die modernen Züge sowie die WCs behindertenfreundlich gestaltet, akustische und optische Fahrgastinformationen helfen bei der Orientierung. Videoüberwachung und Sprechstellen zur Kontaktaufnahme bei Gefahren zum/zur Triebfahrzeugführer/-in dienen der Sicherheit. Ebenso wichtig ist für die ODEG aber auch der „menschliche Faktor“. Es gibt nun einmal Fahrgäste, die benötigen mehr Zuwendung als andere – weil sie im Rollstuhl sitzen, schlecht sehen oder mit Rollator oder Kinderwagen unterwegs sind. Sie alle sind bei der ODEG gut aufgehoben. Denn in allen Zügen mit dem gelb-grünen ODEG-Logo ist eine Servicemitarbeiterin oder ein Servicemitarbeiter an Bord. Sie haben vor ihrem ersten Arbeitstag im Zug eine umfangreiche Ausbildung erhalten, zu der auch der Umgang mit hilfebedürftigen und mobilitätseingeschränkten

Anzeige



Servicemitarbeiter hilft beim Einsteigen in den ODEG-Zug

Fahrgästen gehört. Der eine benötigt eine Rampe, weil die Bahnsteigkante und der Wagenboden nicht so recht zusammenpassen, der andere ein Taxi mitten in der Nacht, der dritte einen Platz im Mehrzweckraum. Der ODEG-Kundenservice hilft gern, damit alle Reisenden entspannt ihr Ziel erreichen und sich an der Blumenpracht der BUGA und den interessanten Bauwerken sowie Landschaften entlang der Havel erfreuen können. Immer gut informiert sind Fahrgäste übrigens auch mit der kostenfreien ODEG-App, die Informationen zur Route und aktuelle Fahrplanabweichungen auf das Handy liefert. Die ODEG-App lässt sich leicht über den App Store und den Google Play Store herunterladen und installieren.

Und damit viele Fahrgäste in die BUGA-Region kommen und die Bundesgartenschau ein voller Erfolg wird, fährt ein ODEG-Zug aus der Baureihe KISS mit großem BUGA-Logo auf den Strecken RE2 (Wismar – Berlin – Cottbus) und RE4 (Rathenow – Berlin – Jüterbog) und macht so auf die Bundesgartenschau aufmerksam.



ODEG-Servicestelle in Berlin-Lichtenberg

Kein Verkauf von Fahrausweisen in der Servicestelle.
Anschrift: Möllendorffstr. 49, 2. OG, 10367 Berlin
24-Stunden-Servicetelefon: (030) 514 88 88 88
E-Mail: info@odeg.de
Internet: www.odeg.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr